



Zähne gezeigt

KZVB-Zweitmeinung bei „München zeigt Zähne“

Unter den Moriskentänzer-Figürchen im Prunksaal des Alten Rathauses prägten zwei Tage Intraoralkameras, Implantatmodelle und zahngesunde Süßigkeiten das Bild: Nach zweijähriger Pause bot die Publikumsveranstaltung „München zeigt Zähne“ den Bürgerinnen und Bürgern am 27. und 28. April Infos rund um die Zahngesundheit. An ihrem gut besuchten Stand präsentierte die KZVB ihre neue Anlaufstelle Zahnarzt-Zweitmeinung.

Veranstalter war der gemeinnützige Zahnärztliche Förderkreis München e.V. (ZÄF), ein Zusammenschluss von Zahnärzten und zahntechnischen Labors. An den Informationsständen berieten Zahnärzte, Zahntechniker und Aussteller die Besucher. Im Filmraum ließen sie sich die Möglichkeiten der modernen Zahnheilkunde veranschaulichen. Schwerpunktthemen waren Prophylaxe, Kinderzahnheilkunde und Implantologie. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Kinder-Malwettbewerb, der interessante Einblicke in die Vorstellungen von Zahnmedizin bot: Auf manchen Bildern zerstörten Karies und Bakterien ein Gebiss, auf einem war ein Zahnarzt mit Heiligenschein dargestellt.

Beim Zahnarzt nachgebohrt

Fragen über Fragen stellten die Besucher am KZVB-Stand: zu Zahnbelägen, Fehlstellungen, Kiefergelenksknacken, Osteoporose oder zur Gewährleistung beim Zahnersatz. Rund 150 Gespräche führten Zahnarzt Dr. Rolf Köppen und Stefanie Wirth vom Zahnarzt-Zweitmeinungs-Team. Und nicht nur die Patienten bohrten mit Fragen nach, auch eine Journalistin von Bayern 2 Radio wollte genau wissen, welche Vorteile die Zahnarzt-Zweitmeinung für Patienten bietet. „Wir beraten die Patienten neutral. Wir werben niemanden ab“, so Köppen. Gefragt nach den unterschiedlichen Möglichkeiten beim



Fotos: Sandt

Früh üben sich große Meister der Präzisionsarbeit und Ästhetik: die Sieger beim Malwettbewerb



Brücke oder Implantat? Und wie sieht's mit der Gewährleistung aus? Fragen über Fragen der Besucher beantworteten Stefanie Wirth und Dr. Rolf Köppen am KZVB-Stand.

Zahnersatz erklärte Dr. Michael Gleau, KZVB-Vorstandsreferent für Öffentlichkeitsarbeit: „In vielen Häusern kann man wohnen. Ein Haus sollte gut isoliert und trocken sein. Es muss aber kein Schwimmbad haben. Solche Unterschiede gibt es auch bei den Zähnen.“

Ob für die Hörer des Bayerischen Rundfunks oder für die Besucher der Veranstaltung im Herzen Münchens – die Initiatoren und Aussteller von „München zeigt Zähne“ haben demonstriert: Die Zahnärzte tun was für die Patienten und für die Gesellschaft.

Gleich am ersten Arbeitstag nach der Veranstaltung vereinbarten mehrere Patienten Termine bei der Zahnarzt-Zweitmeinung der KZVB.

Julika Sandt